

Ö f f e n t l i c h e   B e k a n n t m a c h u n g

In dem Flurbereinigungsverfahren von Perl-Oberperl-Sehndorf habe ich den Termin zur Wahl des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft gemäß § 21 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2191), auf

Dienstag, den 18. Juli 1989, 19.00 Uhr,  
im Vereinshaus Perl

anberaumt.

Zu diesem Termin werden die Teilnehmer (Eigentümer und Erbbauberechtigte der gemäß Beschluß vom 02.03.1989 zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke) hiermit geladen.

Gemäß § 21 Abs. 3 FlurbG werden die Mitglieder des Vorstandes von den im Wahltermin anwesenden Teilnehmern oder Bevollmächtigten gewählt. Jeder Teilnehmer oder Bevollmächtigte hat eine Stimme; gemeinschaftliche Eigentümer gelten als ein Teilnehmer. Gewählt sind diejenigen, welche die meisten Stimmen erhalten. Bevollmächtigte haben der Flurbereinigungsbehörde spätestens im Wahltermin eine schriftliche und amtlich beglaubigte Vollmacht vorzulegen.

Die Flurbereinigungsbehörde leitet die Wahl. Es ist vorgesehen, 9 Mitglieder und 9 Stellvertreter zu wählen, wobei die einzelnen Ortsteile berücksichtigt werden sollen.

Zur Regelung des Ablaufs des Termins wird folgende Tagesordnung bekanntgegeben:

- 1) Aufklärung über Statut und Aufgaben der Teilnehmergeinschaft und des Vorstandes
- 2) Entgegennahme von Wahlvorschlägen
- 3) Wahl des Vorstandes
- 4) Verschiedenes

Der Vorsteher:

(LS) 

(Schneider)  
Ltd. Vermessungsdirektor

N I E D E R S C H R I F T

Anwesend:

- 1) Ltd. Verm.Direktor Schneider, Bodenwirtschaftsamt Saarbrücken
- 2) Verm.Direktor Fuchs, " "
- 3) Verm.Amtmann Menzler, " "
- 4) Verm.Oberinspektor Schneider, " "
- 5) Meßgehilfe Kirsch, " "

In dem Flurbereinigungsverfahren von Perl-Oberperl-Sehndorf steht heute Termin an zur Wahl des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft gemäß § 21 FlurbG. Zu diesem Termin waren die Teilnehmer durch "Öffentliche Bekanntmachung" vom 22.06.89 geladen.

Der Termin wurde um 19.15 Uhr im Vereinshaus von Perl eröffnet.

Der Vorsteher des Bodenwirtschaftsamtes, Herr Ltd.Verm.Direktor Schneider, begrüßte die Teilnehmer, die Vertreter der Gemeinde, Herrn Albert von der Landwirtschaftskammer und stellte nochmals die Ziele des Flurbereinigungsverfahrens dar, z.B.: Verbesserung der Verhältnisse im ländlichen Raum, wie sie in der Aufklärungsversammlung und im Flurbereinigungsbeschluß bereits dargelegt wurden. Diese Ziele seien nur durch die Mithilfe aller Grundstückseigentümer (Teilnehmergeinschaft) und im Benehmen mit der Gemeinde möglich. Die Teilnehmergeinschaft nimmt die gemeinschaftlichen Angelegenheiten der Teilnehmer wahr. Sie wird vertreten durch den Vorstand, welchem die Ausführung der Aufgaben der Teilnehmergeinschaft obliegt.

Die Wichtigkeit der Wahl des Vorstandes unterstrich Herr Schneider mit dem Hinweis, daß es im Interesse aller Beteiligten liege, nur geeignete Personen zur Wahl als Vorstandsmitglieder vorzuschlagen, d.h. Personen, die bereit und in der Lage sind, die Interessen der Allgemeinheit zu vertreten. Nach diesen grundsätzlichen Erläuterungen erteilte Herr Ltd.Verm.Direktor Schneider zu TOP 1 das Wort an den Leiter des Flurbereinigungsverfahrens, Herrn Verm.-Direktor Fuchs.

Herr Verm.Direktor Fuchs begrüßte ebenfalls die Teilnehmer, die Vertreter der Gemeinde und Herrn Albert von der Landwirtschaftskammer. Danach stellte Herr Fuchs den Teilnehmern seine, in diesem Verfahren zum Einsatz kommenden Mitarbeiter, Verm.Amtmann Menzler, Verm.Oberinspektor Schneider und Meßgehilfe Kirsch, vor.

Herr Fuchs stellte fest, daß die Ladung zu diesem Termin durch "Öffentliche Bekanntmachung" vom 22.06.89, veröffentlicht in den Amtlichen Bekanntmachungsblättern der Gemeinde Perl und der Gemeinde Mettlach vom 30.06.89, ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt ist.



Herr Fuchs machte die Erschienenen mit dem Zweck des Termines bekannt und erläuterte hierbei ausführlich unter Hinweis auf § 21 (1) - (3) FlurbG Grundsätzliches zur Wahlberechtigung:

Wahlberechtigt sind Teilnehmer oder Bevollmächtigte.  
Jeder Teilnehmer oder Bevollmächtigte hat nur eine Stimme;  
gemeinschaftliche Eigentümer gelten als ein Teilnehmer.  
Danach haben Eheleute nur eine Stimme, bei zusätzlichem Alleineigentum, z.B. der Ehefrau, hat diese jedoch eine eigene Stimme, während der Ehemann das Stimmrecht für das gemeinschaftliche Eigentum ausüben kann. Die Zulassung zur Wahl unterliegt der sogenannten Selbstkontrolle der Teilnehmersammlung, d.h. sie muß selbst darauf achten, daß nur Teilnehmer wählen.

Herr Fuchs fragte hierauf die Anwesenden, ob sie durch Eintragung in eine Anwesenheitsliste bestätigen wollen, daß sie Teilnehmer sind. Dies wurde mit Ausnahme von 1 Stimme abgelehnt.

Auf die Aufforderung von Herrn Fuchs an die Anwesenden, Vollmachten abzugeben bzw. sich zu melden, wer nicht wahlberechtigt ist, wurden 5 Vollmachten abgegeben und 3 Anwesende erklärten, daß sie keine Teilnehmer sind und somit nicht wahlberechtigt seien.

Gegen die vorgelesene Tagesordnung, wie sie öffentlich bekanntgemacht wurde, wurden von den Teilnehmern keine Einwendungen erhoben.

Anschließend gab Herr Fuchs den Wortlaut des § 21 (1) und (3) FlurbG bekannt (Wahl des Vorstandes).

Zu TOP 1 - Aufklärung über Statut und Aufgaben der Teilnehmergeinschaft und des Vorstandes -

machte Herr Verm.Direktor Fuchs folgende Ausführungen:

Wie bereits erwähnt, bilden die Grundstückseigentümer der zum Verfahren gehörenden Flurstücke die Teilnehmergeinschaft. Die Teilnehmergeinschaft (TG) entsteht mit dem Flurbereinigungsbeschluß und ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Die Teilnehmergeinschaft steht unter der Aufsicht der Flurbereinigungsbehörde, wodurch sichergestellt werden soll, daß sie im Einklang mit dem Zweck des Flurbereinigungsgesetzes handelt. Die Teilnehmergeinschaft nimmt die gemeinschaftlichen Angelegenheiten der Teilnehmer (TN) wahr:

- 1) Herstellung der gemeinschaftlichen Anlagen  
(Wege, wasserwirtschaftliche Maßnahmen, Dorferneuerungen, Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege, erforderliche Bodenverbesserungen usw.
- 2) die im Verfahren festgesetzten Zahlungen zu leisten und zu fordern.

Die Teilnehmergeinschaft hat einen aus mehreren Mitgliedern bestehenden Vorstand. Der Vorstand führt die Geschäfte der Teilnehmergeinschaft. Der Vorstand ist von der Flurbereinigungsbehörde über den Fortschritt der Flurbereinigungsarbeiten laufend zu unterrichten, zu wichtigen gemeinschaftlichen Angelegenheiten zu hören und zur Mitarbeit heranzuziehen, z.B.:

- a) bei der Wertermittlung der Flurstücke einschließlich der Bestimmung des Kapitalisierungsfaktors (KF)
  - b) Aufstellen des Wege- und Gewässerplanes mit landschaftspflegerischem Begleitplan
  - c) Festlegung der Ausbaumaßnahmen
  - d) Festlegung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege
  - e) vorläufige Besitzeinweisung
  - f) Ausführungsanordnung
  - g) Schlußfeststellung
- } Anhörung des Vorstandes  
zu den Überleitungsbestimmungen

Kein Mitspracherecht hat der Vorstand hingegen bezüglich der Gestaltung der Landabfindung der einzelnen Teilnehmer.

Der Vorstand wählt eines seiner Mitglieder zum Vorsitzenden und ein weiteres Mitglied zum Stellvertreter des Vorsitzenden.

Der Vorsitzende führt die Vorstandsbeschlüsse aus und vertritt die Teilnehmergemeinschaft gerichtlich und außergerichtlich. Die Mitarbeit im Vorstand erfolgt ehrenamtlich. Für Zeitversäumnis und Aufwand wird eine Entschädigung von 25 DM pro Sitzung von der Teilnehmergemeinschaft gezahlt.

Für jedes Vorstandsmitglied wird ein Stellvertreter gewählt, der das jeweilige Vorstandsmitglied im Verhinderungsfalle vertritt. Die Stellvertreter sollen zu allen Vorstandssitzungen geladen werden, damit auch sie jederzeit umfassend über den Stand des Verfahrens unterrichtet sind.

#### Zu TOP 2: Entgegennahme von Wahlvorschlägen

Bevor es zu Wahlvorschlägen kam, wies Herr Fuchs daraufhin, daß es von Vorteil wäre, wenn im Vorstand verschiedene Besitzgrößen, d.h. Teilnehmer mit kleinerem, mittlerem und großem Grundbesitz und die verschiedenen Ortsteile Perl - Oberperl - Sehndorf vertreten wären. Er schlug der Versammlung vor, daß sich die vorgesehenen 9 Vorstandsmitglieder und 9 Stellvertreter auf die einzelnen Ortsteile wie folgt verteilen sollten:

Perl:	3 Mitglieder und 3 Stellvertreter
Oberperl:	3 Mitglieder und 3 Stellvertreter
Sehndorf:	3 Mitglieder und 3 Stellvertreter

Die Wahl besteht praktisch aus 3 Wahlgängen, die der Einfachheit halber auf 1 Stimmzettel vollzogen wird. Jeder Teilnehmer wählt für die 3 Ortsteile, denn die Vorstandsmitglieder haben die Interessen aller Teilnehmer wahrzunehmen. Vorgeschlagene Teilnehmer, welche die Wahl eventuell nicht annehmen wollen, sollten dies vorher erklären.

Als Wahlhelfer wurden von der Teilnehmersammlung Herr Egon Engel und Herr Gerhard Mertes bestellt.



Der Antrag von Herrn Gerd Petgen, den Vorstand von 9 auf 12 Mitglieder zu vergrößern, weil nach seiner Ansicht die Interessen der Teilnehmer dann besser vertreten wären, wurde von dem Wahlleiter, Herrn Ltd.Verm.Direktor Schneider, als unbegründet abgewiesen (Gründe: da z.B. bei 12 Mitgliedern bei einer möglichen Stimmengleichheit die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag gäbe bzw. bei einem zu großen Gremium von 12 Mitgliedern und 12 Stellvertretern die Effizienz bei den Vorstandssitzungen nicht besser gewährleistet sei.)

Gemäß den Vorschlägen von Herrn Verm.Direktor Fuchs beschloß die Teilnehmerversammlung folgende

#### W A H L S A T Z U N G

- 1) Der Vorstand der Teilnehmergeinschaft von Perl-Oberperl-Sehndorf besteht aus 9 Mitgliedern. Desweiteren werden 9 Stellvertreter gewählt. Es können nur Teilnehmer am Flurbereinigungsverfahren in den Vorstand gewählt werden.
- 2) Die Mitglieder und Stellvertreter verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Ortsteile:  

Perl:	3 Mitglieder und 3 Stellvertreter
Oberperl:	3 Mitglieder und 3 Stellvertreter
Sehndorf:	3 Mitglieder und 3 Stellvertreter
- 3) Die Wahl der Mitglieder und Stellvertreter erfolgt in einem Wahlgang in geheimer Wahl.
- 4) Jeder Wahlberechtigte kann maximal 3 Stimmen für jeden Ortsteil (insgesamt 9 Stimmen) abgeben. Wer mehr als 3 Stimmen für einen Ortsteil abgibt, wählt für diesen Ortsteil ungültig.
- 5) In jedem Ortsteil sind die 3 Gewählten mit den meisten Stimmen Mitglieder; die 3 Gewählten mit den nächstmeisten Stimmen sind Stellvertreter.
- 6) Die Zuordnung der Stellvertreter zu den Mitgliedern ergibt sich aus der Rangfolge der Stimmenzahl:

Nr. 4 ist Stellvertreter von Nr. 1  
Nr. 5 ist Stellvertreter von Nr. 2  
Nr. 6 ist Stellvertreter von Nr. 3

Bei Stimmengleichheit von Nr. 1 - 3 bzw. von Nr. 4 - 6 entscheidet die Reihenfolge der Vorschläge (lfd.Nr. in der Wahlliste), jedoch nicht bei Entscheidungen zwischen Mitglied und Stellvertreter (Nr. 3 und Nr. 4) und bei Entscheidungen zwischen Stellvertreter und Nichtgewählter (Nr. 6 u. Nr. 7); in diesen Fällen entscheidet das vom Versammlungsleiter zu ziehende Los.

Nachdem die Wahlsatzung von der Teilnehmersammlung einstimmig beschlossen war, forderte Herr Fuchs die Teilnehmer auf, geeignete Personen, getrennt nach Ortsteilen, für die Wahl vorzuschlagen. Für jeden Ortsteil sollten mindestens 6 Vorschläge gemacht werden, damit in einem Wahlgang auch die Stellvertreter ermittelt werden können.

150/1

Hierauf machen die Teilnehmer die folgenden Vorschläge, die auf einer Tafel und in die Wahllisten in der Reihenfolge ihres Vorschlags mit Nummern versehen, eingetragen wurden.

<u>Perl</u>	<u>Oberperl</u>	<u>Sehndorf</u>
1) WEBER, Rudolf	1) STARK, Franz	1) BLATT, Johann
2) HERBER, Helmut	2) BERTEL, Hans	2) ANTON, Nikolaus
3) SINNWELL, Viktor	3) MAAS, Quirin, jr.	3) PETGEN, Gerd
4) JACOBY, Josef	4) MOHR, Heinz	4) BLADT, Günter
5) MANSTEIN, Kurt	5) GELZ, Albrecht	5) BUSCH, Michael
6) SCHMITT, Werner	6) WEIER, Klaus	6) FOETZ, Erwin
7) KLEIN, Johann	7) GELZ, Gerhard	7) MARX, Erhard
8) THEIS, Josef	8) WILLKOMM, Herbert	8) FRANZISKUS, Gerhard
9) HARTMANN, Willi	9) GELZ, Günter	9) OLLINGER, Willi
10) MERTES, Gerhard	10) WAGNER, Werner	10) GINSBACH, Peter
	11) SCHRÖTER, Wilfried	

#### Zu TOP 3: Wahl des Vorstandes

Auf vorbereiteten Stimmzetteln, die an die Wahlberechtigten abgegeben wurden und von Herrn Fuchs nochmals erläutert wurden, konnten diese maximal 3 Stimmen für jeden Ortsteil abgeben.

Die abgegebenen Stimmzettel wurden von zwei Wahlhelfern, Herrn Egon Engel und Herrn Gerhard Mertes, ausgezählt.

#### Ergebnis der Wahl

abgegebene Stimmzettel: 91

	<u>Perl</u>	<u>Oberperl</u>	<u>Sehndorf</u>
davon gültig:	91	89	91
davon ungültig:	-	-	-
Enthaltung:	-	2	-

Das Ergebnis der Wahl wurde an Hand der Zähllisten und der Kontrolllisten für jeden Ortsteil festgestellt und durch den Versammlungsleiter öffentlich bekanntgegeben. Nach dem Wahlergebnis setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

#### a) Vorstandsmitglieder:

##### Wahlliste Perl:

- 1) HERBER, Helmut, Apacher Str. 15, 6643 Perl (06867 / 854)
- 2) THEIS, Josef, Am Dreiländereck 5, 6643 Perl (06867 / 5831)
- 3) MANSTEIN, Kurt, Biringer Str. 4, 6643 Perl (06867 / 292)



Wahlliste Oberperl

- 1) STARK, Franz, Unter Paulen 10, 6643 Perl-Oberperl (06867/5810)
- 2) BERTEL, Hans, Haus-Biringer-Str. 6, 6643 Perl-Oberperl (06867/5343)
- 3) MAAS, Quirin, Bergstr. 80, 6643 Perl-Oberperl (06867/5856)

Wahlliste Sehndorf

- 1) BLATT, Johann, Winzerstr. 9, 6643 Perl-Sehndorf (06867/346)
- 2) ANTON, Nikolaus, In der Petert 10, 6643 Perl-Sehndorf (06867/442)
- 3) PETGEN, Gerd, Winzerstr. 6, 6643 Perl-Sehndorf (06867/309)

b) Stellvertretende Mitglieder

Wahlliste Perl

- 4) JACOBY, Josef, Franz-Altmeyer-Str. 27, 6643 Perl-Tünsdorf (06868/1343)
- 5) HARTMANN, Willi, Adlereck 8, 6643 Perl (06867/5307)
- 6) SCHMITT, Werner, Bergstr. 66, 6643 Perl (06867/366)

Wahlliste Oberperl

- 4) WEIER, Klaus, Im Eck 6, 6643 Perl-Oberperl (06867/5584)
- 5) WAGNER, Werner, Im Gewännchen 2, 6643 Perl-Oberperl (06867/5700)
- 6) MOHR, Heinz, Haus-Biringer-Str. 18, 6643 Perl-Oberperl (06867/5338)

Wahlliste Sehndorf

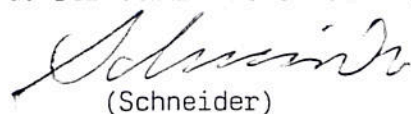
- 4) BLADT, Günter, Ehringer Weg 1, 6643 Perl-Sehndorf (06867/728)
- 5) OLLINGER, Willi, Marienstr. 40, 6643 Perl-Sehndorf (06867/461)
- 6) MARX, Erhard, Marienstr. 16, 6643 Perl-Sehndorf (06867/424)

Auf Befragen des Versammlungsleiters erklärten die Gewählten, daß sie das Amt annehmen.

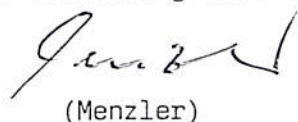
Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit der Wahl wurden nicht vorgebracht.

Zu TOP 4 Verschiedenes erfolgte keine Wortmeldung.

Der Versammlungsleiter, Herr Ltd.Verm.Direktor Schneider, dankte allen Anwesenden für die gute Mitarbeit und hofft auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand. Der Termin wurde um 21.55 Uhr geschlossen.

  
(Schneider)

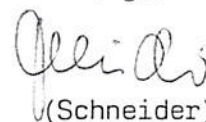
Ltd. Vermessungsdirektor

  
(Menzler)

Vermessungsamtman

  
(Fuchs)

Vermessungsdirektor

  
(Schneider)

Vermessungsoberinspektor

Az.: Perl-Oberperl-Sehndorf

N I E D E R S C H R I F T

über die konstituierende Vorstandssitzung am 18.07.89

Im Anschluß an die Vorstandswahl begann um 22.20 Uhr die konstituierende Vorstandssitzung.

Herr Ltd.Verm.Direktor Schneider beglückwünschte den neugewählten Vorstand und verpflichtete die Mitglieder und ihre Stellvertreter per Handschlag zur gewissenhaften und treuen Erfüllung ihres Amtes.

Alsdann wurde der Vorstand aufgefordert, Vorschläge für das Amt des Vorsitzenden zu machen. Vorgeschlagen wurde:

Herr Johann B L A T T

In einer öffentlichen Wahl durch Handzeichen wurde zum Vorsitzenden:

Herr Johann B L A T T

einstimmig bei eigener Enthaltung gewählt.

Als Stellvertreter wurden vorgeschlagen:

1) Herr Helmut HERBER

2) Herr Hans BERTEL

Nachdem ein zweiter Vorschlag gemacht wurde, zog Herr Helmut HERBER seine Kandidatur zurück.

In einer öffentlichen Wahl durch Handzeichen wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden

Herr Hans BERTEL

einstimmig bei eigener Enthaltung gewählt.

Die Gewählten nahmen die Wahl an.

Auf die Frage, bei welchem Bankinstitut ein Konto der Teilnehmergeinschaft eingerichtet werden soll, entschied sich der Vorstand nach kurzer Diskussion mit der Mehrheit für die SAAR-BANK in Perl.

Als Kassenverwalter wurde Herr Werner NIEDERKORN von Perl-Besch vorgeschlagen.



Das stellvertretende Vorstandsmitglied Willi Hartmann wurde vom Vorstand einstimmig beauftragt, Herrn Niederkorn zu fragen, ob er das Amt des Kassenverwalters übernehmen würde.


Die Sitzung wurde um 22.30 Uhr geschlossen.



(Schneider)  
Ltd. Vermessungsdirektor



(Fuchs)  
Vermessungsdirektor



(Menzler)  
Vermessungsamtman



(Schneider)  
Vermessungsoberinspektor

P.S. Der Vorsitzende der Teilnehmergeinschaft Perl-Oberperl-Sehndorf, Herr Johann BLATT bestätigte Herrn Verm.Direktor Fuchs am 19.07.89 telefonisch, daß Herr Niederkorn das Amt des Kassenverwalters übernehmen werde.

Anschrift: Werner NIEDERKORN  
Waldstr. 25  
6643 Perl-Besch  
Tel. 06867/5893

W.H.  
B. H. H.A.  


## Niederschrift

über die 14. Vorstandssitzung der Teilnehmergeinschaft Perl-Oberperl-Sehndorf vom 12. Mai 1999

Anwesend: Herr Utzig, Amt für Landentwicklung  
Herr Menzler, Amt für Landentwicklung

Vorstandsmitglieder Herber, Helmut  
Theis, Josef  
Stark, Franz  
Bertel, Hans  
Maas, Quirin  
Anton, Nikolaus  
Petgen, Gerd  
Bladt, Günter

Stellvertretende Mitglieder  
des Vorstandes: Weier, Klaus  
Wagner, Werner  
Ollinger, Willi  
Fötz, Erwin

Das Amt für Landentwicklung hat zu dieser Vorstandssitzung mit Schreiben vom 03. Mai 1999 eingeladen.

Herr Utzig begrüßte die Anwesenden und eröffnete um 19.10 Uhr die Vorstandssitzung mit TOP 1:

### Wahl eines neuen Vorsitzenden

Herr Utzig gab bekannt, daß Herr Johann Blatt zum 1. Mai 1999 aus gesundheitlichen Gründen als Vorsitzender und Mitglied des Vorstandes zurückgetreten sei. Daraufhin meldete sich Herr Hans Bertel zu Wort und verkündete ebenfalls seinen Rücktritt - aus Altersgründen - als stellvertretender Vorsitzender und Mitglied des Vorstandes. Auf Grund des Wahlergebnisses vom 18.07.1989 war damit folgende Nachfolge-Regelung gegeben:

1. Herr Günter Bladt rückt für Herrn Johann Blatt in den Vorstand nach.
2. Als stellvertretendes Mitglied für Herrn Günter Bladt rückt Herr Erwin Fötz nach.
3. Für Herrn Hans Bertel kommt Herr Klaus Weier in den Vorstand.



4. Das Wahlergebnis von 1989 bezüglich Oberperl lag der Versammlung nicht vor; so konnte das für Klaus Weier nachrückende stellvertretende Mitglied des Vorstandes an diesem Abend nicht ermittelt werden.  
Recherchen im Amt für Landentwicklung ergaben, daß Herr Herbert Willkomm in Zukunft als stellvertretendes Mitglied an den Vorstandssitzungen teilnehmen wird. Herr Willkomm stimmte dem telefonisch zu.

Nachdem die neue Zusammensetzung des Vorstandes festgestellt war, verpflichtete Herr Utzig die anwesenden neuen Vorstandsmitglieder bzw. deren Stellvertreter per Handschlag auf gewissenhafte und treue Erfüllung ihres Amtes.

Damit war der neue Vorstand handlungsfähig und Herr Utzig konnte um Wahlvorschläge für das Amt des Vorsitzenden bitten.

Es wurden die Herren Günter Bladt und Helmut Herber vorgeschlagen. Die sich anschließende geheime Wahl brachte eine Patt-Situation:

Helmut Herber: 4 Stimmen  
Günter Bladt: 4 Stimmen

Beim sich anschließenden Losentscheid durch Werfen einer Münze konnte sich Herr Günter Bladt für das Amt des Vorsitzenden durchsetzen.

Als einziger Kandidat für die Position des stellvertretenden Vorsitzenden wurde Herr Helmut Herber vorgeschlagen. Seine Wahl erfolgte einstimmig durch Handzeichen bei eigener Enthaltung.

Die Gewählten nahmen die Wahl an, so dass Herr Utzig zu TOP 2 überleiten konnte:

### **Stand des Verfahrens**

zu diesem Tagesordnungspunkt machte Herr Menzler folgende Ausführungen:

- a) Durch den Umstellungs- und Zuziehungsbeschuß vom 29.07.1998 wird das laufende Flurbereinigungsverfahren als ein Verfahren nach Maßgabe der §§ 87 bis 89 FlurbG - Verfahren zur Bereitstellung von Land in großem Umfang für Unternehmen - durchgeführt.  
Gleichzeitig wurde durch den Ergänzungsbeschuß vom 29.07.1998 zum Planfeststellungsbeschuß für den Neubau der Bundesautobahn A8 die Voraussetzung geschaffen, daß das Teilstück zwischen der Autobahnananschlußstelle Perl-Borg und der deutsch-luxemburgischen Grenze (Mosel) bei Perl/Schengen ausgebaut werden kann.  
Damit mit dem Ausbau der BAB A 8, unabhängig von einer Besitzeinweisung im Flurbereinigungsverfahren - was aus zeitlichen Gründen so schnell nicht möglich wäre - sofort begonnen werden konnte (Sep. 1998), sah sich die Flurbereinigungsbehörde genötigt, die in der Trasse und für die Nebenanlagen benötigte Fläche (ca. 35 ha) durch Vereinbarungen mit den Berechtigten - Verzicht auf Landabfindung gem. § 52 FlurbG, Pacht oder Tausch - dem Unternehmensträger (Bundesrepublik Deutschland) zur Verfügung zu stellen.  
Für die ökologischen Ersatz- und Ausgleichsflächen werden insgesamt ca. 48 ha benötigt, wobei für die Ersatzmaßnahme E11 (Aufforstung der Atzbüschfelder) eine Teilfläche von ca. 8 ha der Bundesrepublik Deutschland bereits zur Verfügung gestellt wurde. Die restlichen 40 ha erhält die BRD durch Besitzeinweisung in einem Flurbereinigungsteilplan. Insgesamt hat die Teilnehmergemeinschaft mit Finanzmitteln des Bundes durch



Verzicht der Teilnehmer auf Landabfindung zugunsten einer Geldabfindung gem. § 52 FlurbG eine Fläche von ca. 115 ha erworben.

b) Dorfgemeinschaftshaus Oberperl

Der Rohbau ist fertiggestellt, die Dach- und Klempnerarbeiten werden in Eigenleistung gefertigt. Die Fenster sind teilweise gesetzt; ein Garagentor ist gesetzt.

Bei der Ausführung der Heizungsanlage, Sanitär- und Elektroinstallation wird nur das Material gekauft, die Ausführung erfolgt in Eigenleistung.

Nach Auskunft des Bauleiters Dipl. Ing. Gelz kann Ende dieses Jahres mit der Fertigstellung gerechnet werden.

c) Dorfbrunnen in Oberperl

Nach Aussage von Herrn Ortsvorsteher Stark ist bei einer Verlegung des Brunnens das Problem der Quellwasserzuführung im Moment nur dadurch zu lösen, in dem das Quellwasser vom alten Brunnenstandort zu dem neuen Standort gepumpt wird. Allerdings wird diese Lösung wegen der hohen Energiekosten nicht zur Ausführung kommen.

Eine Lösung des Wasserproblems könnte sich bei der Realisierung des Bebauungsplanes "In dem Gewännchen" II. Bauabschnitt derart ergeben, daß man bei der Erschließung auf eine vorhandene Quelle stößt, und das Quellwasser aufgrund der Entflechtung von Schmutzwasser und sauberem Wasser gezielt zum neuen Brunnenstandort herangeführt werden könnte.

Bei einem kurzen Gespräch am 11.05.99 mit dem Architekten Otmar Mohr über die Brunnenproblematik hat er der TG angeboten, einen Rahmenplan für die Dorferneuerung Oberperl (Haus-Biringer-Straße) kostenlos zu erstellen.

Nach Aussage von Architekt Mohr ist es allein mit einer Brunnenanlage als Dorferneuerungsmaßnahme für den Ortsteil Oberperl nicht getan.

d) Gestaltung des Eingangsbereich der Hans-Biringer-Straße an der B 407

Nachdem die Eheleute Skop mit dem Neubau ihres Wohnhauses begonnen haben, kann der Grenzausgleich zwischen ihrem Grundstück und dem Grundstück der Gemeinde Perl erfolgen und somit der Einmündungsbereich der Haus-Biringer-Straße in die B 407 als Grünanlage neu gestaltet werden.

e) Verbindungsweg Kreckelberg- Quirinusberg

Herr Herber hat als Präsident des Saarländischen Winzerverbandes das Amt für Landentwicklung angeschrieben und den Vorschlag unterbreitet, die Weinbergslagen Kreckelberg und Quirinusberg durch einen Weg direkt miteinander zu verbinden.

Eine solche Trassenführung wäre oberhalb der Wohn- und Wirtschaftsgebäude der ehemaligen Hühnerfarm möglich gewesen, wobei ein tiefeingeschnittenes, bewaldetes Tal zu überqueren gewesen wäre. Am 13.04.99 fand ein Ortstermin mit Vertretern der obersten Naturschutzbehörde und des Landesamts für Umweltschutz statt. Hierbei wurde die vorgeschlagene Trassenführung aus Naturschutzgründen abgelehnt, 2 vorgeschlagene Alternativen des Amts für Landentwicklung, die jeweils einen autobahnbegleitenden Betriebsweg ausnutzen, wurden akzeptiert.

Herr Utzig erläuterte beide Alternativen an Hand einer Karte und wies darauf hin, dass die Gemeinde sich bei einem Gesprächstermin mit Herrn Herber bereits für diejenige Alternative entschieden habe, die ihr dort befindliches Grundstück nicht durchschneidet. Ein Telefonat von Herrn Menzler mit Herrn Meisner vom Landesamt für Straßenwesen hat ergeben, daß dieser Weg erst gebaut werden kann, wenn die Böschung der BAB A8 fertiggestellt ist.

Herr Holz vom Landesamt für Straßenwesen signalisierte in einem Gespräch mit Herrn Utzig, im Bereich der Autobahn könne eventuell der Wege-Unterbau durch das Landesamt für Straßenwesen getragen werden.



## f) Anpflanzung des roten Weinbergspfirsichs

Das Amt für Landentwicklung hat als möglichen Ort für die Anpflanzung des roten Weinbergspfirsichs die moselseitige Böschung entlang der B 419 zwischen der Ortlage Perl (Buswartehäuschen) und der künftigen Autobahnbrücke über die Mosel ausgewählt. Die benötigten Flächen stehen weitgehend im Eigentum der Bundesstraßenbauverwaltung.

Die Anpflanzung soll 3 m vom Straßenrand erfolgen.

Herr Menzler hat eine örtliche Aufnahme gemacht, auf Grund derer ein Pflanzplan erstellt wurde.

Ein Ortstermin mit dem Landesamt für Straßenwesen soll noch erfolgen, evtl. vorhandene Leitungstrassen sollen mit VSE und Telekom festgestellt werden, so dass möglichst im Herbst 1999 gepflanzt werden kann.

Als unter TOP 3

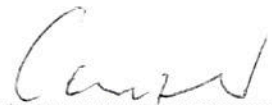
### Verschiedenes

keine Wortmeldungen erfolgten, schloss Herr Utzig gegen 21.10 Uhr die Sitzung.



---

Utzig



---

Menzler